



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und Wirtschaft

I.I An den Vorsitzenden
· des Bezirksausschusses 21
Pasing-Obermenzing
Herrn Frieder Vogelsgesang
Landsberger Str. 486
81241 München

Datum
12.09.2023

**Machbarkeitsstudie zur Wärmeversorgung für die Wohnviertel
an der Planegger Straße und am Haidelweg / Richard-Riemerschmid-Allee**

Antrag Nr. 20-26 / B 05708 des Bezirksausschusses
des 21. Stadtbezirks vom 25.07.2023

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

der Bezirksausschuss beantragte am 25.07.2023, dass für das Wohnviertel um die Planegger Straße südlich der Blumenauer Straße sowie für das Wohnviertel Haidelweg/Richard-Riemerschmid-Allee möglichst bald ein Konzept für die kommunale Wärmeversorgung erstellt wird. In Ihrem Antrag verweisen Sie auf die Vorgehensweise zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Nahwärmeversorgung im Österreicher Viertel und auch darauf, dass in die Planungen der Wärmekanal als Wärmequelle als auch die Vielzahl der vorhandenen Flachdächer als mögliche Photovoltaikstromquellen einbezogen werden sollen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die wir Ihnen im Wortlaut wiedergeben dürfen:

„Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Wärmeversorgung der SWM für das Wohnviertel an der Planegger Straße und am Haidelweg/Richard-Riemerschmid-Allee. Zunächst möchten wir auf die kommunale Wärmeplanung für München verweisen, die derzeit erstellt wird und weitere Detailangaben für die künftige Wärmeversorgung auch in diesem Wohngebiet geben soll. Im Vorgriff auf die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung können wir unsere Einschätzung

für dieses Wohnviertel zum aktuellen Stand wie folgt mitgeben.

M-Fernwärme

Es tut uns leid Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Ihnen keine M-Fernwärmeversorgung anbieten können: Das Wohnviertel liegt außerhalb des Erschließungsgebietes.

Zum Hintergrund: Die SWM arbeiten momentan am sogenannten Transformationsplan Fernwärme und untersuchen dabei, in welchen Gebieten das Fernwärmenetz verdichtet oder erweitert werden könnte. Für den weiteren Ausbau der Fernwärme müssen wir klimaneutrale Erzeugungsanlagen (vor allem Geothermieanlagen) errichten und das Netz erweitern, beides in erheblichem Umfang. Das Erzeugungspotenzial ebenso wie die Kapazitäten für den Netzausbau sind begrenzt.

Der Transformationsplan Fernwärme wird Ende des Jahres vorliegen. Wir haben jedoch bereits jetzt ermittelt, dass dieses Wohnviertel keinem der künftigen Verdichtungs- bzw. Ausbaugebiete zugeordnet ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der verfügbaren Leitungs- und Erzeugungskapazität München nicht flächendeckend erschließen können.

Wir möchten Sie aber gerne auf alternative Möglichkeiten der Wärmeversorgung hinweisen:

M-Nahwärme

Derzeit prüfen wir, ob und in welchen Gebieten eine Wärmeversorgung mit Nahwärmenetzen, die regenerative Energieträger wie z. B. Grundwasser nutzen, in den nicht mit Fernwärme erschließbaren Gebieten realisierbar ist. Da wir noch am Anfang der Machbarkeitsprüfungen stehen, können wir Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine validen Informationen dazu geben. Gerne berücksichtigen wir das Wohngebiet aber in unserer Prüfung und nehmen es für einen potenziellen Anschluss an ein Nahwärmenetz in unsere Planungen mit auf.

Bei der Erstellung der Machbarkeitsprüfungen für Nahwärmenetze muss jedoch leider auch eine Priorisierung erfolgen, weshalb wir das Wohnviertel an der Planegger Straße und am Haidelweg/Richard-Riemerschmid-Allee zunächst zeitlich hinten anstellen müssen.

Zum Hintergrund: Wir fokussieren uns bei M-Nahwärme zunächst auf die Nutzung von Grundwasser als Umweltwärmequelle, v.a. aufgrund der höheren Reproduzierbarkeit des technischen Konzepts über große Teile des Stadtgebiets, der geringeren Temperaturschwankungen der Umweltwärmequelle (Grundwassertemperatur ganzjährig bei ca. 10-14°C) und der größeren Standardisierbarkeit. Grundsätzlich bieten auch Stadtbäche und Kanäle in München ein Potenzial für die Nutzung von Umweltwärme mittels Großwärmepumpen. Aufgrund der Saisonalität der Umweltwärmequelle, deren niedrigen Temperaturen vor allem im Winter sowie dem individuellen Erschließungsaufwand für Entnahmebauwerke an Kanälen oder Stadtbächen und Großwärmepumpenanlagen, betrachten wir Gewässernutzungen derzeit eher nachrangig gegenüber anderen Potenzialen (wie v.a. Grundwasser).

Das vorhandene Grundwasserpotenzial im Wohnviertel an der Planegger Straße und am Haidelweg/Richard-Riemerschmid-Allee wird als alleinige Umweltwärmequelle für die Versorgung der Gebäude nach unseren derzeitigen Erkenntnissen als nicht ausreichend eingeschätzt, weshalb für das genannte Wohngebiet vermutlich nur eine Kombination aus verschiedenen erneuerbaren Wärmequellen und -erzeugern in Frage kommen kann. Daher werden wir perspektivisch auch weitere Ansätze zur Wärmeerzeugung und den Aufbau von

Nahwärmenetzen in Gebieten, in denen Grundwasser keine alleinige Wärmequelle sein kann, individuell prüfen und verfolgen.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Rückmeldung der Stadtwerke München GmbH Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G West
z.K.

III. **Wv. RAW-FB5-SG1**

S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba21\05708_Waermeversorgung\Antwort.rtf

Clemens Baumgärtner